

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.12.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.12.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 09.01.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20049-D7-0014 Errichtung E-Ladepunkte

Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,

Vergabenummer Leistung

24A0341R Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV Wartung 2018 u. Arbeitskarte ausfüllen/anpassen
- Eintragung Berufsregister, z. B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 444 Referenzbescheinigung, 3 Referenzen der letzten 3 Jahre (vom AG bestätigt)
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20049-D7-0014	Baumaßnahme: Errichtung E-Ladepunkte
Vergabenummer: 24A0341R	Leistung: Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Errichtung E-Ladepunkte Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,	24A0341R
Leistung	
Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Arbeitskarten aufstellen bzw. anpassen
- Erklärung nach TVgG M-V, Anlagen 1 und 2 und Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0341R
---------------	----------

Baumaßnahme

Errichtung E-Ladepunkte**Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,**

Leistung

Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 20.01.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 15.05.2025
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Der Baustrom und Wasser werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Diese kostenfreie Überlassung ist bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.



	Vergabenummer
	24A0341R
Baumaßnahme Errichtung E-Ladepunkte	
Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,	
Leistung Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße	
Technische Anlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AME.V.Wartung.2018
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20049-D7-0014	Errichtung E-Ladepunkte

Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,

Vergabenummer	Leistung
24A0341R	Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20049-D7-0014**Vergabenummer **24A0341R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Errichtung E-Ladepunkte**Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,**

Leistung

Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0341R	
Baumaßnahme Errichtung E-Ladepunkte Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,		
Leistung Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0341R	
Baumaßnahme Errichtung E-Ladepunkte Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,		
Leistung Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0341R	
Baumaßnahme Errichtung E-Ladepunkte Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,		
Leistung Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20049-D7-0014	Errichtung E-Ladepunkte
	Behördenzentrum Möllner Str., FA,LKZ,KK,
Vergabenummer	Leistung
24A0341R	Ladeinfrastruktur BHZ Möllner Straße

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung Einzelleistung³ Komplettleistung⁴

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr) Baubeginn Fertigstellung

vertraglich gebunden als Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme Neubau Umbau Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Einheitspreise beinhalten grundsätzlich Lieferung, Transport und betriebsfertige Montage einschl. Beistellung aller erforderlichen Werkzeuge, Hebezeuge, Leitern für die im Leistungsverzeichnis genannten Montagehöhen sowie erforderliches Kleinmaterial, Montagematerial und Hilfsstoffe.

Alle Nebenkosten wie An- und Abfahrten sind mit einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung ist für die gesamte Bauzeit vorzuhaltend und in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Abfälle sind täglich zu entsorgen!

Es werden keine Umlagen für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser erhoben.

Fabrikate/ Qualitätsanforderungen

Dem Angebot dürfen nur Produkte anerkannter Hersteller zugrundeliegen, wodurch eine langfristige Versorgung mit Ersatzteilen sichergestellt werden soll. Es werden Fabrikate gefordert, die den einschlägigen Normen nach DIN und VDE entsprechen.

Der Bauablauf ist mit dem dem Nutzer vor Ort sowie dem AG bzw. dem bevollmächtigten Vertreter (Fachplaner) abzustimmen.

Bautagesberichte:

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte / Bautagebuch zu führen und davon dem AG, bzw. dem bevollmächtigten Vertreter, wöchentlich eine Durchschrift zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen die Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, z.B. Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, den wesentlichen Baufortschritt, Besonderheiten.

Nachweise, Aufmaße und Abrechnung:

Eine übersichtliche und nachvollziehbare Massenermittlung für LV-Positionen, die nicht pauschal abgerechnet werden, ist als Abrechnungsgrundlage durch den AN zu erstellen.

Für Aufmaß und Abrechnung gelten, sofern nichts anderes festgelegt ist, die Bestimmungen der entsprechenden ATV in der VOB/C. Kosten aus dem aufzubringenden Aufwand sind in die entsprechenden Einheitspreise / Pauschalen einzubeziehen.

Aufmaße und Rechnungen sind kumulativ zu erstellen.

Die anzufertigenden Aufmaße sind spätestens mit der Rechnung einzureichen.

Baustelle:

Den Anweisungen der Nutzer (Finanzamt und Polizei) ist während der Baumaßnahme Folge zu leisten.

Die Montage hat entsprechend der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Es gilt vollumfänglich die VOB.

Nach VOB Teil B §12 hat eine förmlich Abnahme zu erfolgen. 14 Werktagen vor der Abnahme sind dem AG, 2-fach in Ordnern abgeheftet und 1-fach auf Datenträger, die mitzuliefernden Unterlagen laut DIN (VOB Teil C 2019) zur Prüfung vorzulegen.

Revisionsunterlagen (siehe auch LV-Pos. 10.40.150)

Revisionsunterlagen in Papierform und als Dateien auf Datenträger (im PDF- und DWG-Format, Montage- sowie Revisionspläne zusätzlich im CAD-Format)

- 2 Ausfertigungen in Papierform
- 1 Ausfertigungen auf CD
- zusammengestellt in Ordnern
- Ordner sinnvoll unterteilt mit Register
- Inhaltsangabe je Ordner

Für die Anfertigung der Revisionsunterlagen werden folgende Ausführungspläne zur Verfügung gestellt:

- Installations-/Trassenplan

- Stromlaufpläne

- Die Revisionsunterlagen müssen folgendes enthalten:

* Installationspläne mit Lage der Installationsgeräte, Verteiler, etc. und entsprechenden Dosenbezeichnungen, der tatsächliche Leitungsverlauf ist einzutragen und die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Symbole sind vom Auftragnehmer entsprechend den

DIN-Zeichennormen darzustellen.

Prüfdokumente für prüfungspflichtige Bauteile und Anlagen,

- * Meßprotokolle über Schleifenwiderstandsmessung etc.
- * Meßprotokolle über die Erdungsanlagen,
- * Errichterbestätigung nach DIN VDE 0100 und VBG 4,
- * Niederschrift über die Einweisung des Betriebsdienstes

- Messprotokolle der IT-Installationskabelstrecken (Permanent-Link-Performance nach DIN 50174-1)

* Zeichnungen im DWG- und PDF-Format, Texte im DOCX-, Tabellen im XLSX-Format

Inhalt entsprechend nachfolgend aufgeführter Sortierung:

- Deckblatt mit Bezeichnung der Baumaßnahme und Firmenanschrift
- Inhaltsverzeichnis
- VOB-Abnahmebescheinigung (wird beigelegt)
- Errichterbescheinigung (Ausführung gemäß DIN/VDE)
- Kabel-Trassenplan (Elektro, IT) M 1:100

- Stromlaufpläne
- Geräteliste (Materialien mit Fabrikat/Typ)
- Herstellerbescheinigungen Brandschotts

- Liefer- und Entsorgungsnachweise (Tiefbau für Kabelgräben)

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

Ausführungsvorschriften

Die Installation ist unter Zugrundelegung der neuesten Vorschriften des VDE auszuführen.

Für die Ausführung der Leistungen gelten alle DIN-Normen und Vorschriften, die durch die Art der ausgeschriebenen Leistungen berücksichtigt werden müssen.

Gleichfalls gelten die Vorschriften

- der regionalen Behörden und Aufsichtsämter des Landes,
- der Unfallverhütungsvorschrift VBG 4.

Niederspannungsschaltanlagen:

Gemäß VDE 0100 und VDE 0660 sind nur fabrikfertige Verteiler und Schaltanlagen zulässig. Blechstärke mind. 1mm. Farbton RAL nach Vorgabe Hersteller.

Alle Verteilungsabgänge sind auf Reihenklemmen zu führen; Abgänge unter 16 mm erhalten Nulleiter-Trennklemmen und Schutzleiter- Einzelklemmen.

Die Größe der Reihenklemmen muss dem jeweiligen Nennstrom des vorgeschalteten Sicherungsorgans entsprechen. Die beschriebenen Verteiler beinhalten die betriebsfertige Erstellung und die betriebsfertige Montage, einschl. dem dazugehörigen System-Zubehör, wie CU-Schienen, Leitungen, Klemmen, Befestigungen und Abdeckungen. Die Einbaugeräte sind in den nachfolgenden Positionen beschrieben. Die Verteilungsanlagen sind übersichtlich zu beschriften. Die Beschriftung ist nach den Stromlaufplänen und ergänzenden Angaben des Nutzers vorzusehen. In sämtlichen Verteilungen sind Sicherungslegenden (2-fach, laminiert in der Einstecktasche der Verteilung und eingeklebt an der Verteilungstür) und Stromlaufpläne zu hinterlegen.

Potentialausgleich

Die zusätzlichen Komponenten sind in die vorhandene Erdungsanlage nach DIN VDE 618 einzubinden. Für den Hauptpotential gilt die DIN VDE 410/540 und der Blitzschutzpotential wird nach der DIN VDE 185 zu erstellen. Im Besonderen zu beachten ist die VDE 100 Gruppe 700. Die Messung der Erdübergangswiderstände hat gemäß VDE 0100 Teil 600 zu erfolgen Kabel und Leitungen

Die nachfolgend genannten Starkstromleitungen sind gemäß ihren Bestimmungszweck und den DINVorschriften in Teillängen zu verlegen. Grundsätzlich gelten die Verlegerichtlinien nach der DIN 18015. Die Verlegung erfolgt in separat ausgeschriebene Leerrohre, Kabelbühnen oder Kanäle. Bei der Verlegung auf Kabeltragesystemen sind die Kabel und Leitungen durchgängig geordnet und gebündelt zu verlegen.

Flexible Leitungen sind am Leitungsanfang und Leitungsende mit einer Zugentlastung zu versehen. Erdleitungen sind in bauseitigen Kabelgräben mit Kabelabdeckhauben und Warnband zu verlegen.

Brandschutz

Brandschottungen sind gemäß Anforderungsklasse (F30, F90) durchzuführen!
Brandschottungen sind mit Zertifikat zu liefern!

Die zur Vorbereitung der Übergabe notwendigen Messungen und Prüfprotokolle sind durch den Auftragnehmer zu erbringen und gesondert im LV anzubieten.

Prüfung der Montageplanung

Durch eine Prüfung der vom AN erarbeiteten Unterlagen (Montageplanung) durch den AG bzw. dessen Beauftragten, wird die Gewährleistung des AN in keiner Weise

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eingeschränkt.

Schutz vor Baustaub und Verschmutzungen
Sämtliche Geräte, Einbauteile und Zubehör sind vor, während und nach der Montage gegenüber Baustaub und anderen Verunreinigungen zu schützen. Sollte es in o.g. Bauteilen zu Verunreinigungen kommen, sind Demontagen, Reinigung sowie erneute Montage zu Lasten des AN auszuführen.

Reinigung
Alle Anlagenteile, insbesondere Schalteinrichtungen, Verteilungen, Kabelkanäle usw. sind vor Übergabe bzw. Abnahme zu reinigen.

Mängel
Alle bei der Abnahme oder einer Prüfung durch EVU oder TÜV festgestellten Mängel sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten zu beseitigen.

Probetrieb
Der Probetrieb ist vom AN im Beisein des AG durchzuführen.

Kennzeichnungen
Der AN hat die Anlage, bevor er die Abnahme beantragt, gemäß DIN zu kennzeichnen (Schilder ...).

Baubeschreibung

Baubeschreibung

Im Rahmen dieser Baumaßnahme der folgende Standort mit einer Ladeinfrastruktur auszustatten:

Behördenzentrum (BHZ) Rostock

Möllner Straße

18109 Rostock

Es sind 3 Ladestationen mit je 2 Normalladepunkten und einer Summenladeleistung von 22kW, Anschlusstyp 2 zu errichten.

An 2 Standorten sind jeweils auf dem Grünstreifen vor bereits vorhandenen Parkflächen zu errichten:

Standort 1: nordwestlich vom Finanzamt

- 2 Doppel-Ladesäulen = 4 Ladepunkte
- 1 KVS (Kabelverteilerschrank)
- Anbindung Niederspannung über NSHV im Haus C (BHZ)
- Anbindung IT über IT-Raum (Finanzamt)

Standort 2: auf dem angrenzenden Polizeirevier

- 1 Doppel-Ladesäule = 2 Ladepunkte
- 1 KVS (Kabelverteilerschrank)
- Anbindung Niederspannung über NSHV im Haus C (BHZ)

Anmerkung: an diesem Standort wird im Rahmen einer anderen Baumaßnahme:

(a) eine weitere Doppel-Ladesäule errichtet

(b) diese wird über den KVS an das Niederspannungsnetz sowie an das Datennetz angebunden

technische und organisatorische Anforderungen der Ladepunkte:

- Alle Ladepunkte sind nur für den dienstlichen Gebrauch bestimmt.
- alle Normalladestationen werden grundsätzlich mit jeweils 2 Ladepunkten und einer Summenladeleistung von 22 kW, Anschlusstyp 2, errichtet. Jeder Ladepunkt ermöglicht bis zu 22kW Ladeleistung, wenn nur ein Ladepunkt verwendet wird, d.h. die 22kW Summenladeleistung werden dynamisch auf beide Ladepunkte aufgeteilt.
- Die Ladepunkte werden grundsätzlich mit einem angeschlagenen Ladekabel (7m) mit Stecker ausgerüstet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Die Authentifizierung an der Ladestation muss über RFID (Radio-Frequency Identification) und über ISO 15118 (Plug&Charge) erfolgen können. Für die landesweite Nutzbarkeit aller landeseigenen Ladestationen für alle Landesdienststellen sind durch den Nutzer für den nichteigenen Fuhrpark zusätzlich Gästekarten vorzuhalten.
- Die Ladestationen verfügen über einen eigenen Datenanschluss mit RJ45-Buchse, welcher das Kommunikationsprotokoll OCPP 1.6 unterstützt zwecks möglicher Anbindung an ein Backend-System
- Für ein notwendiges Lastmanagement ist der Nutzer der Ladestationen in die Gestaltung der einzelnen Bedingungen mit einzubinden.
- Das Lastmanagementsystem soll über das Kommunikationsprotokoll mindestens OCPP 1.6 mit RJ45-Buchse verfügen.
- Für die Liegenschaften darf ein energetisch bedarfsgerechter Leistungsschwellenwert durch die Ladepunkte nicht übertroffen werden.
- Um den gesamten Strombedarf für die Ladestationen erfassen zu können, ist eine Untermessung (ungeeicht) mit einem MID-Zähler zu realisieren.
- Für die elektrotechnischen Anlagen wird ein Instandhaltungsvertrag (Prüfung, Wartung und Instandsetzung) geschlossen.
- Der Anlagenerrichter weist den Betreiber vor Übergabe in die Funktion der technischen Anlage ein.
- Für die Verwaltung der Zugangsberechtigungen erhält die fuhrparkverwaltende Stelle die notwendigen Informationen und Einweisungen.
- Mit der Übergabe in den Betrieb sind dem Betreiber die technischen Informationen der Ladestationen mitzuteilen.

Im Außenbereich temporär gelagerte Kabelenden sind mit vorhandenen oder anzubringenden Warmschrumpf-Kabelendkappen zu schützen. Der Lagerbereich ist durch Absperrungen gegen Beschädigung zu sichern.

Kabelgräben sind zur Unfallverhütung durch Absicherungen zu schützen. Die Kabelgräben verlaufen sowohl durch Grünflächen als auch gepflasterte und asphaltierte Straßen mit Belastungsklasse für LKW-Verkehr.

Die Kabelverlegung erfolgt in Kabelschutzrohren und mit Kabelziehschächten. Reserve-Kabelschutzrohre sind mit Zugdrähten vorauszurüsten.

10 **KG 440 Elektrische Anlagen**

10.10 **KG 443 Niederspannungsschaltanlagen**

10.10.10 **NH-Sicherungseinsatz 500VAC Betriebskl.gG Gr.00 100A
STLB-Bau 2024-04 054 3452**

NH-Sicherungseinsatz mit Kontaktmesser DIN 43620-1 und DIN VDE 0636-2 (VDE 0636-2), Bemessungsbetriebsspannung 500 V AC, für Betriebsklasse gG, mit Schaltzustandsgeber (Schlagbolzen), Baugröße 00, Bemessungsstrom 100 A.

6,000 St

10.10.20 **Energiebedarfsanmeldung**

Energiebedarfsanmeldung

Der Elektroinstallateur hat den neuen Hausanschluss unverzüglich nach Auftragserteilung zu beantragen und zusätzliche Abstimmungen mit dem

Netzmeister u.ä. zu führen.

- einschl. Energiebedarfsanmeldung gemäß AAN

durch eine zugelassene Firma bei dem VNB

Rechtzeitig vor Übergabe hat das beauftragte Fachunternehmen die Zähleranmeldung

und den Inbetriebsetzungsantrag gegenüber dem Verteilnetzbetreiber (VNB) durchzuführen.

Ein Angebot für den Umbau Hausanschluß / Baukostenzuschuss beim Netzbetreiber der E.ON

edis AG wird an den Bauherrn gestellt.

- einschl. der Kosten für Zählermontage

- einschl. Regiekosten Netzmeister

Soweit der Baukostenzuschuß entrichtet werden muß

ist die Rechnung ggf. an den Bauherrn zwecks Zahlungsveranlassung weiter zu geben.

Für die Detail-Ausführung sind die TAB des VNB maßgebend!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.10.30	1,000	St		
	Reihenklemme 690V einstöckig bis 70mm² Tragschiene STLB-Bau 2024-04 054 3467 Reihenklemme DIN EN 60947-7-1 (VDE 0611-1), Bemessungsisolationsspannung 690 V AC, Isolationsgruppe C, einstöckig, für Leiterquerschnitt bis 70 mm ² , mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlussbezeichnung.			
10.10.40	15,000	St		
	Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 1polig Charakter.B 16A STLB-Bau 2024-04 054 3462 Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1-polig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 16 A.			
10.10.50	2,000	St		
	Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 3polig+N Charakter.B 32A STLB-Bau 2024-04 054 3462 Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 3-polig + N, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 32 A.			
10.10.60	4,000	St		
	Dx/D0x Sicherungssockel Gr.D03 400VAC/250VDC Sicherungseinsatz 80A 3polig STLB-Bau 2024-04 054 3477 Dx/D0x Sicherungssockel (Sicherungsunterteil) DIN VDE 0636-3 (VDE 0636-3), einschl. Passeinsatz und Schraubkappe, Baugröße D 03, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC/250 V DC, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), mit Sicherungseinsatz, Bemessungsstrom 80 A, 3-polig mit Abdeckung, mit Neutralleiterklemme.			
10.10.70	2,000	St		
	Fehlerstromschutzschalter RCCB Typ A unverzögert 63A Fehlerstrom 30mA 3polig+N 400VAC STLB-Bau 2024-04 054 3474 Fehlerstromschutzschalter (RCCB) DIN EN 61008-1 (VDE 0664-10), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Bemessungsstrom 63 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig + N, 400 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung.			
10.10.80	2,000	St		
	Lasttrennschalter NH-Sicherung TrennerBF Gr.3 3polig 400VAC Handantrieb NH-Sicherungseinsatz 80A STLB-Bau 2024-04 054 8131 Lasttrennschalter mit NH-Sicherungen in Trennerbauform DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), Baugröße 3, bedingter Bemessungskurzschlussstrom 100 kA, 3-polig, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), frontseitig, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, einseitig trennend, 3-polig schaltbar, mit Handantrieb, in Festeinbautechnik, mit Schraubanschluss, mit NH-Sicherungseinsatz, Bemessungsstrom 80 A, mit elektronischer Sicherungsüberwachung, mit 1-poliger Strommessung, Bimetall-Messgerät, Klasse 3, Einstellzeit 8 min, mit Stromwandler DIN EN 61869-2 (VDE 0414-9-2) für Messzwecke, Genauigkeitsklasse 1, Überstrombegrenzungsfaktor FS 10, Bemessungsstrom primär 150 A, Bemessungsstrom sekundär 1 A.			
10.10.90	2,000	St		
	Komb.Überspannungsschutzgerät Typ 1/2 Reiheneinbau 230VAC 4-polig 25kA Kombiniertes Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11, leckstromfrei, Typ 1 und 2, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Blitzprüfstrom 10/350 mys, mit Funktionsanzeige und potentialfreiem Kontakt für Fernanzeige, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, nichtausblasend, 4-polig, Blitzstoßstromtragfähigkeit mind. 25 kA je Pol, Folgestromlöschfähigkeit mind. 10 kA effektiv, Schutzpegel max. 1,5 kV,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715
 für Nachrüstung in Messverteilungen
 liefern, fachgerecht montieren und anschließen.
 (Ausführung nach Rücksprache mit VNB)

10.10.100

2,000 St
Steckdose Hutschiene

Modulare Steckdosen ermöglichen den Anschluss von Geräten, Werkzeugen oder elektrischer und elektronischer nicht modularer Ausrüstung in Bau- und Industrie-Schalttafeln. Die Produktgruppe enthält Standardversionen und erweiterte Versionen mit zusätzlichen Ausstattungsmerkmalen wie Leuchtmelder und Klappdeckel. Die Steckdosen sind in unterschiedlichen Länderstandards verfügbar.

Technische Details:

Ausführung SCHUKO

Spannungsart AC

Einbautiefe 60 mm

Bemessungsstrom 16 A

Bemessungsspannung 250 V

Mit erhöhtem Berührungsschutz ja

Breite in Teilungseinheiten 2.5

Schutzart (IP) IP20

liefern und montieren

10.10.110

2,000 St
Freiluftschrank

Freiluftschrank aus GFK mit Regendach, Außen und Innentür (zum Einbau der Bedienelemente und Meldeleuchten) sowie mit UV-beständige Oberflächenbeschichtung.

Korpus einschalig, Tür 20 mm Sandwich.

- Betriebsspannung: 400/230 V, 50 Hz
- Schutzart nach DIN 40 050: IP 65
- Nennisolationsspannung: 1000 V

- Schutzisolierung: nach DIN VDE 0603

Kriech- und Luftstrecken:

Isolationsgruppe c nach VDE 0110, Teil 500 und IEC 439

Berührungsschutz:

Berührungsschutz für alle stromführenden Teile nach DIN VDE 0660, Teil 514 (DGUV Vorschrift 3)

Beschriftung:

Reihenklammern und Betriebsmittel sind mit dauerhaften Bezeichnungen nach DIN 40 719 zu kennzeichnen. Die Bezeichnungen sollen denen in den Schaltplänen entsprechen. Bezeichnungsschilder in Unterdrucktechnik, weiß mit schwarzer Schrift (Einzelbeschriftung mit kratz- und stoßfester Oberfläche). Der Text ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Beleuchtung:

- Schaltschrankleuchte mit Wippschalter,
- Türpositionsschalter und Steckdose 16 A. Leuchtmittel LED
- Betriebsspannung: 230 V, 50 Hz

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Bei der Kalkulation der Schaltanlage sind alle erforderlichen Reihenklempen, Verdrahtungs- und Befestigungsmaterialien, Kabeleinführungen, Flanschplatten, Abdichtungen, Erdarbeiten, Sockel, Füllmaterial sowie Zubehörteile zu berücksichtigen.		
		Abmessungen (H x B x T): 1.000 x 600 x 300		
		liefern und betriebsfertig montieren		
	2,000	St		
10.10.120		Rohrdurchführungen / Ringraumdichtungen / Standard Wellrohrdichtung		
		Geschlossene Ringraumdichtung zur Abdichtung von neu zu installierenden gewellten Medienrohren/ Schutzrohren in Kernbohrungen oder Futterrohren.		
		Maße: Dichtbreite: 40, 60 oder 80 mm (abhängig vom Wellrohr)		
		Werkstoff: alle Metallteile: Edelstahl V2A (AISI 304L); Gummidichtung: EPDM; Isoring: Styrodur (XPS)		
		Lastfall: Aufstauendes Sickerwasser; Druckwasser; WU-Beton Beanspruchungsklasse 1		
		Dichtheit: gas- und wasserdicht		
		Futterrohr/Kernbohrung Ø1 (mm): 150		
		Nenndurchmesser (mm): Kabuflex		
		Eigenschaften: optische und fühlbare Montagesicherheit durch eingebaute Kontrollöffnung; patentierte Clipringtechnologie sorgt für einen gleichmäßigen Anpressdruck und verhindert Deformierungen		
		Bestellbezeichnung: 1610150075		
		GTIN: WRD150 1x75 b40 A2/EPDM55		
		Fabrikat: Hauff-Technik		
		oder gleichwertig		
		Fabrikat/Typ: '.....'		
		liefern und montieren		
	2,000	St		
10.10.130		Rohrdurchführungen / Ringraumdichtungen / Standard Wellrohrdichtung		
		Geschlossene Ringraumdichtung zur Abdichtung von neu zu installierenden gewellten Medienrohren/ Schutzrohren in Kernbohrungen oder Futterrohren.		
		Maße: Dichtbreite: 40, 60 oder 80 mm (abhängig vom Wellrohr)		
		Werkstoff: alle Metallteile: Edelstahl V2A (AISI 304L); Gummidichtung: EPDM; Isoring: Styrodur (XPS)		
		Lastfall: Aufstauendes Sickerwasser; Druckwasser; WU-Beton Beanspruchungsklasse 1		
		Dichtheit: gas- und wasserdicht		
		Futterrohr/Kernbohrung Ø1 (mm): 80		
		Nenndurchmesser (mm): Kabuflex		
		Eigenschaften: optische und fühlbare Montagesicherheit durch eingebaute Kontrollöffnung; patentierte Clipringtechnologie sorgt für einen gleichmäßigen Anpressdruck und verhindert Deformierungen		
		Bestellbezeichnung: 1610150075		
		GTIN: WRD150 1x75 b40 A2/EPDM55		
		Fabrikat: Hauff-Technik		
		oder gleichwertig		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fabrikat/Typ: '.....'

liefern und montieren

2,000 St

10.10.140 **Kernbohrung Beton Durchm. 100-150mm T 17,5-20cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet STL-Bau 2022-10 084 6339**

Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 17,5 bis 20 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.

3,000 St

10.10.150 **Kernbohrung Beton Durchm. 50-100mm T 17,5-20cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet STL-Bau 2024-04 084 6339**

Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 17,5 bis 20 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.

3,000 St

10.10.160 **Energiezähler 3phasig, direkt 80A, 4M, MID**

Energiezähler zur 4-Quadrantenmessung mit folgenden Genauigkeitsklassen: Wirkenergie Class B nach DIN EN 50470-3, Wirkleistung Class 1 nach IEC 62053-21, Wirkleistung Class 1 nach IEC 61557-12 und Blindleistung Class 2 nach IEC 62053-23. Der Zweirichtungszähler wird ab Werk MID zertifiziert (ein Plombierset im Lieferumfang enthalten) und enthält einen rücksetzbaren Teilzähler. Zur Messung von Energiebezug- und Energielieferung in allen Netzsystemen geeignet. Bis zu 8 Tarifzählungen möglich (2 Tarifzählungen über 230 V AC und Modbus, zusätzlich 6 Tarifzählungen über Modbus ansteuerbar). Digitales Display mit Beleuchtung zur Anzeige von bezogener und gelieferter Wirk- (kWh) und Blindenergie (kvarh) für alle Tarife. Zusätzlich werden je Außenleiter die Echtzeitmesswerte für Wirkleistung (kW), Blindleistung (kvar), Scheinleistung (kVA), Spannung (V), Strom (A), Leistungsfaktor, Frequenz (Hz) und Tarif in einer Auflösung bis zu 9 Stellen inklusive zwei Nachkommastellen angezeigt. Neben den zuvor genannten Messwerten können über Modbus auf die aktuellen Summen-Messwerte von Wirkleistung (kW), Blindleistung (kvar) und Scheinleistung (kVA) so wie den Leistungsfaktor zugegriffen werden. Außerdem können die Werte des Teilzählers für Wirkenergie von jedem Tarif über Modbus einzeln zurückgesetzt werden. Alle Messwerte und Energiewerte für Tarif1 und Tarif2 können zusätzlich über eine IR-Schnittstelle ausgegeben werden. Verdrahtungsfehler und Anschlussfehler werden angezeigt und die Messdaten werden periodisches abgespeichert. Durch RJ45-Stecktechnik ist eine fehlerfreie Daisy-Chain-Installation möglich.

Max. Strom (I max) des Messkreises :80 A

Messsystem :Direktmessung

Anzahl Module :4

Betriebstemperatur :-25-55 °C

Lager-/Transporttemperatur :-25-70 °C

Leistungsaufnahme :2 VA

Zertifiziert :MID (Measuring Instruments Directive)

Genauigkeitsklasse :B

Frequenzmessbereich :45 bis 65 Hz

Schutzart :IP20

Montageart :DIN Hutschiene (REG)

Bussystem :MODBUS

oder gleichwertig

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>		
		liefern und montieren		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.20	KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen			
10.20.10	Kabel NYY-J 5x50RM vorh.Graben/Kabelkanalform STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 50 RM, Cu-Zahl 2400, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
	175,000	m		
10.20.20	Kabel NYY-J 5x50RM anschließen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 50 RM, Cu-Zahl 2400, nur anschließen an beige stellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	4,000	St		
10.20.30	Kabel NYY-J 5x16RE Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768. liefern und in Teillängen verlegen			
	20,000	m		
10.20.40	Kabel NYY-J 5x16RE anschließen STLB-Bau 2024-04 053 5395 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beige stellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	8,000	St		
10.20.50	Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 50mm L 4m STLB-Bau 2024-04 051 1208 Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 50 mm, Baulänge 4 m.			
	75,000	m		
10.20.60	Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 110mm L 4m STLB-Bau 2024-04 051 1208 Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Baulänge 4 m.			
	400,000	m		
10.20.70	Datenkabel außen Kat.7 geschirmt 4x2xAWG23 halogenfrei flammwidrig Erdverlegung Schutzrohr STLB-Bau 2023-10 061 5039 Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, flammwidrig, Erdverlegung im Schutzrohr.			
	150,000	m		
10.20.80	Datenkabel außen Kat.7 geschirmt Anschluss 4x2xAWG23 halogenfrei flammwidrig STLB-Bau 2023-10 061 5039 Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), nur anschließen, 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, flammwidrig.			
	4,000	St		
	Ladesäulen			
10.20.90	AMEDIO Professional PnC 22 Die intelligente MENNEKES AMEDIO Ladesäule für den professionellen Einsatz mit Backend Anbindung z.B. für Industrie- und Gewerbeunternehmen. HOCHWERTIGES UND FUNKTIONALES DESIGN AUTORISIERUNG via Backend (z.B. APP) oder RFID-Karte KOMMUNIKATION / VERNETZUNG			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lokal vernetzbar über LAN (RJ45)		
		Backendanbindung via lokalem Internet (LAN)		
		oder einem Professional+		
		Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6		
		Plug und Charge Funktion / ISO 15118		
		LADE- UND LASTMANAGEMENT		
		Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für		
		bis zu 100 Ladepunkte		
		Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für		
		den lokalen Blackoutschutz.		
		ANZEIGE BETRIEBSSTATUS mittels		
		vier verschiedenfarbigen Symbolen:		
		Betriebsbereitschaft: Blau,		
		Ladung aktiv: Grün		
		Wartezeit: Weiss		
		Störung: Rot		
		Ladeleistung bis zu 7,4 kW (1ph) / 22 kW (3ph) Die		
		Ladeleistung ist von einer Elektrofachkraft		
		am Gerät einstellbar.		
		2x Ladesteckdose Typ 2 für Mode 3 Ladung mit		
		Klappdeckel und Entriegelungsfunktion		
		für den Ladestecker bei Stromausfall.		
		EICHRECHTSKONFORME Ladesäule		
		mit von außen ablesbarem geeichten		
		elektronischen Haushaltszähler (eHZ)		
		und großem Zählerfenster in der Fronttür		
		Eichrechtskonform gemäß Baumusterprüfbescheinigung		
		DE-19-M-PTB-0043		
		DC-Fehlerstromüberwachung > 6mA		
		Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und		
		Leitungsschutzschalter (32 A)		
		Überspannungsschutzableiter Typ 2		
		Schutzart IP 54		
		Stoßfestigkeit IK 10		
		Farbe		
		Front- und Rückseite: Lichtgrau (RAL 7035)		
		Seiten: Schwarz (RAL 9005)		
		2 User RFID-Karten im Lieferumfang		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fabrikat der Planung: MENNEKES		
		Artikelbezeichnung: AMEDIO Professional PnC 22		
		Bestellnummer: 140632412		
		oder gleichwertig		
		Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>		
		liefern und montieren		
10.20.100	2,000	St Inbetriebnahme Amedio	_____	_____
		Inbetriebnahme inklusive Programmierarbeiten und Einweisung des Nutzers		
10.20.110	2,000	St Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH	_____	_____
		einem Ladestecker 30° Typ 2 (Infrastrukturseite)		
		einer Ladekupplung 30° Typ 2 (Fahrzeugseite)		
		gemäß IEC 62196-2		
		Kontakte:		
		3P+N+PE (Lastkontakte) und CP + PP (Signalkontakte)		
		220 Ohm Widerstand zwischen PE + PP		
		Mantelleitung:		
		H07BZ5-F 5G6 + 1x0,5mm ²		
		Farbe: blau		
		Nutzlänge: 7,5m		
		Fabrikat der Planung: MENNEKES		
		Artikelbezeichnung: Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH 7,5m		
		Bestellnummer: 36247		
		oder gleichwertig		
		Fabrikat/Typ: <u>'.....'</u>		
		liefern und montieren		
10.20.120	4,000	St Fundamentplatte /Standfuß	_____	_____
		Fundamentplatte für Ladesäule und		
		Standfüße		
		liefern und montieren		
10.20.130	2,000	St Fundament-Bef.-Set	_____	_____
		Montageset 4		
		Befestigungsmaterial für Ladesäulen der		
		Typen Smart N und Smart SN		
		-4 x Gewindestange M12 x 750mm DIN 975		
		Stahl verzinkt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	-3 x	Flachstahl 1017 - S235JR, Länge 340mm		
	-16 x	Sechskantmutter ISO 4032 - M12 - 8 verzinkt		
	-16 x	Scheibe ISO 7092 - 12-200HV Stahl verzinkt		
		Fundamentzeichnung: B125		
		liefern und montieren		
10.20.140	2,000	St Kabelhalterung für Säule		
		Halterung zur Unterbringung der Ladekabel während der Zeit, in der nicht geladen wird.		
10.20.150	2,000	St RFID Karten 10x User		
		RFID Karten Set bestehend aus		
		10x RFID User Karten		
		liefern und montieren		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30	KG 446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen			
10.30.10	Anschluss- Verbindungsltg Stahl niro Rd10 Erder STLB-Bau 2023-10 050 1958			
	Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, an Erdern.			
	5,000	m		
10.30.20	Erdung Staberder mehrtlg Stahl niro L 1,5m STLB-Bau 2022-10 050 1959			
	Erdung als Staberder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Einzellänge 1,5 m.			
	6,000	m		
10.30.30	Anschlüsse an Erdungsanlage			
	Anschlüsse an Erdungsanlage			
	mit einem Querschnitt von 1 x 10mm ²			
	einschließlich der erforderlichen			
	Aderhülsen, Klemmen, Kabelschuhe			
	für Anschlüsse an Erdungsanlage			
	bis 10qmm fachgerecht herstellen.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.40	Sonstiges zur KG 440KG 449			
10.40.10	Arbeiten auf besondere Anforderung Diese Arbeiten sind an zu melden, genehmigen zu lassen und per Stundenzettel nach zu weisen.			
10.40.20	1,000	h	_____	_____
	Beleuchtungsanlage zur Demontage freischalten Beleuchtungsanlage zur Demontage freischalten			
10.40.30	1,000	psch	_____	_____
	Bestandsleitungen erkunden Bestandsleitungen erkunden Versorgungsleitungen im Hofbereich sowie Abzweigungen vom Hauptkabel sind mittels Messtechnik zu orten und festzustellen. Der ermittelte Leitungsverlauf ist mit den Bestandsunterlagen zu vergleichen und zu vervollständigen. Einzukalkulieren sind Änderungen und Bearbeitung von: - Kabelzugplänen - Nachtschaltungsunterlagen - Bestandsunterlagen Geänderte Bestandszeichnungen sind je 1x im DXF Format sowie 3x Papierformat dem Bauherren zu übergeben.			
10.40.40	4,000	St	_____	_____
	Mastleuchte mittels Hubbühne abklemmen und demontieren. Material schonend transportieren und zwischenlagern			
10.40.50	1,000	St	_____	_____
	Straßenbeleuchtungsmast Beton mit LPH bis 7 m demontieren mit Einfachausleger LPH bis 7 m demontieren sowie der vorhandenen Verkabelung demontieren und fachgerecht entsorgen. Leistungen: - abklemmen und entfernen der vorhandenen Verkabelung - Beleuchtungsmast mittels Handschachtung freilegen - Kraneinsatz zur Demontage - Beleuchtungsmast laden, transportieren und Material schonend zum Bauhof der Hansestadt Greifswal transportieren und einlagern			
10.40.60	1,000	St	_____	_____
	Betonfundament abbrechen und entsorgen Betonfundament ca. 1 m3 zurMastsicherung Betonfundament abbrechen und entsorgen Betonfundament ca. 1 m3 zur Mastsicherung mittels Stemmgerät abbrechen, laden und Entsorgen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.40.70	1,000	St		
	Mastgruben für Beleuchtungsmasten			
	Mastgruben für Leuchten ausheben und fachgerecht nach Einbau der Mastfundamente verfüllen.			
	Mastgruben in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
10.40.80	1,000	St		
	Betonfundamente liefern und fachgerechteinbauen für Mast- Fundamentrohr sowie			
	Straßenbeleuchtungsmast LPH H 7,00 m			
	Betonfundament aus zu lieferndem Beton C 20/25			
	Maße der Grube: 0,80 x 0,80 x 1,00 m			
	liefern und fachgerecht einbauen			
10.40.90	1,000	St		
	Kabelschutz- und Einführungsrohre für Mastzuleitung 2 Stück EN 40 liefern			
	2 Stück EN 40 liefern und fachgerecht montieren			
10.40.100	1,000	St		
	Lichtmast- Kantenschutz aus Polyethylen zum Schutz der Kabelisolierung			
	Lichtmast- Kantenschutz aus Polyethylen			
	zum Schutz der Kabelisolierung vor Beschädigungen an scharfen Kanten der Kabeleinführungsöffnung			
	Fabrikat: Tyco B 6924			
10.40.110	1,000	St		
	Spannungsfeste Endmuffen bis 5 x 16 qmm			
	Spannungsfeste Endmuffen für Erdkabel bis 5 x 16 qmm			
	komplett liefern und montieren als Komplettleistung.			
	Fabrikat/ Typ: Tyco SFEM_ 5 X 6- 16			
	oder gleichwertig			
	angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>			
	(Bietereintrag)			
10.40.120	2,000	St		
	Leitungsanschluß an das Bestandsnetzherstellen			
	im Beleuchtungsmast herstellen			
	einschl.			
	- vorhandenen Mastanschlusskasten demontieren			
	- bereitgestellten Mastanschlusskasten montieren			
	- gegebenenfalls Halterungen ändern oder anpassen			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- bis zu 3 St. Leitungsendverschlüsse 4 x 25 qmm demontieren		
		- Rückbau der alten Leitungen aus dem Beleuchtungsmast		
		- nach Anmuffung die neuen Leitungen in den Beleuchtungsmast einführen		
		- bis zu 3 St. Endverschlüsse 5 x 16 qmm montieren		
		- Mastleitung nachsetzen und anschließen		
		als komplette Leistung		
10.40.130	1,000	St Sockelfüller liefern Sockelfüller liefern und einbauen		
		bei Gehäusen im Freien Füllmaterial zur Reduzierung der Schwitzwasserbildung		
		Plastiksack, Inhalt: 25 Liter		
10.40.140	3,000	St Anlagenprüfung E- Anlagen DIN VDE 0100 Teil 610 Abs. 4.1 + 4.2 Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000V,		
		mit Besichtigen, Erproben und Messen, für alle Drei-Phasen-Wechselstromkreise mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.		
		Folgende Prüfungen sind durchzuführen und in einem Protokoll als Formblatt nach ZVEH mit Datum, Unterschrift des Prüfers und dem verwendeten Meßgerät einzutragen:		
		- Besichtigung		
		- Erprobung		
		- Prüfen des Schutzes bei Kurzschluß		
		- Messen von Isolationswiderständen		
		- Messen der Durchgängigkeit der Schutzleiter		
		- Messen von Schleifenwiderständen		
		- Messen von Erdungswiderständen		
		- Prüfung der FI-Schutzeinrichtungen		
		- Prüfen der Wirksamkeit des Potentialausgleichs		
		- Drehfeldprüfungen		
		für die neuen Anlagenteile		
10.40.150	1,000	psch Dokumentation 2x Ausfertigungen, 1x Datenträger Revisionsunterlagen /Dokumentation		
		Folgende Prüfungen und Dokumentationen sind vom Errichter der Anlage durchzuführen, zu belegen, zu dokumentieren und abgeheftet in Ordnern dem Auftraggeber zu übergeben		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Dokumentation, Leistungsumfang gemäß</p> <p>Einzelbeschreibung, in 2 facher Ausfertigung</p> <p>einschl. 1-facher Ausfertigung auf Datenträger.</p> <p>Abgabe spätestens zum Zeitpunkt der Abnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsverzeichnis der Dokumentation - Zeichnungen / Planverzeichnis - Erklärung des Auftragnehmers über die sach- und fachgerechte Errichtung der Anlage - Protokoll der VOB-Abnahme - Einweisungsprotokoll des Bedienpersonals mit detaillierter Objekt- und Anlagenaufstellung - Anlagenbeschreibung - revidierte Ausführungspläne mit Stempel und Unterschrift des AN, - Netz- und Strangpläne - Aufbau- und Montagepläne - Belegungspläne - Bedienungsanleitungen - Wartungsunterlagen - Meß- und Prüfprotokolle - behördliche Genehmigungen, Zustimmungen und Abnahmedokumente - Zertifikate zu den verwendeten Brandschutzsystemen - Herstellernachweise, Zertifikate zu den verwendeten Materialien; Einbauvorschriften - Bedienungsanleitungen für die errichteten Anlagen in deutscher Sprache - Änderungen der Vor Ort Unterlagen - Bautagebuch. Dies soll Stand und Fortschritt sowie alle bemerkenswerten Ereignisse des Bauverlaufs lückenlos dokumentieren, etc. <p>Der Anbieter ist verpflichtet, die amtlichen Nachweise für die von ihm angebotenen Brandschutzmassnahmen den Bestandsunterlagen beizufügen. Z.B. Prüfzeugnis, Prüfbescheid und allgem. bauaufsichtliche Zulassung.</p> <p>Pläne sind entsprechend der Vorgabe des AG in Papierform und digital als DWG / DXF- oder Pff Datei, direkt einlesbar zu liefern.</p> <p>Beschreibungen sind in Papierform und als Microsoft Word - Datei zu liefern.</p> <p>Die Dokumente sind in 2-facher Ausfertigung</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gedruckt und 1-fach auf Datenträger (CD-ROM)		
		zu liefern.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20	550 Technische Anlagen			
20.1	556 Elektrische Anlagen			
20.1.10	Baustelleneinrichtung			
	Baustellenzubehör einrichten, vorhalten und wieder abbauen			
	1,000	psch	_____	_____
20.1.20	Baubrube			
	Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
	4,000	St	_____	_____
20.1.30	Fundamentgrube			
	Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
	2,000	St	_____	_____
20.1.40	Fundament für E-Box			
	Die Fundamentgröße, sowie Leerrohrführung ist aus der beiliegenden Zeichnung zu entnehmen.			
	Errichtung des Fundaments nach den geltenden Rohbautoleranzen gem. DIN 18202 und DIN 18203-1. Für Fundamente mit Leerverrohrung sind die Verlegetiefen gemäß C1-1810/0-6000 Pkt. 309 zu beachten.			
	Für die Energietechnische Zuleitung muss ein Leerrohr mit 80-100mm Durchmesser gewählt werden. Dies kann sowohl in starrer als auch in flexibler Variante (bspw. Kabuflex® R; Fränkische) ausgeführt werden.			
	Folgende Mindestanforderungen des Fundaments sind einzuhalten: Beton der Güte C30/37			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

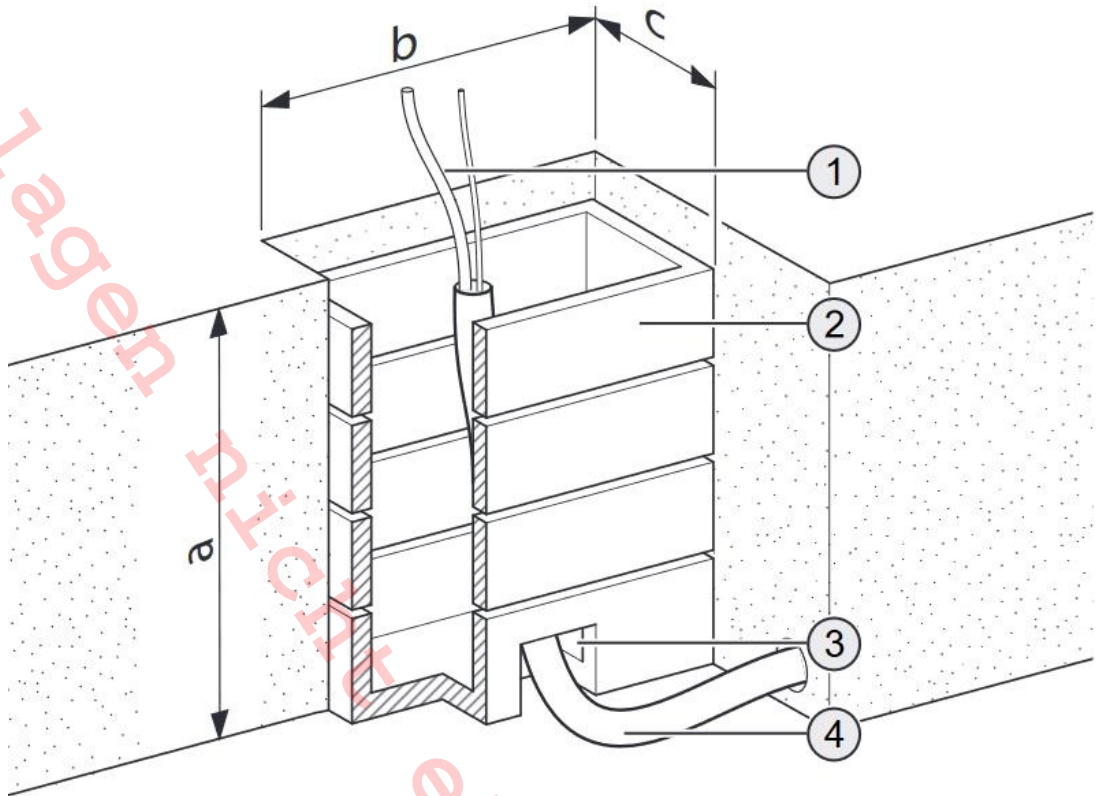


Abb. 1: Schalung

	Basic, Premium, Smart (S / N /SN), AMEDIO, Edelstahlsäule, Standfuß* [mm]	Smart T / ST [mm]
a	900	1000
b	900	900
c	600	900

20.1.50	4,000	St	_____	_____
	Zugdraht Stahl verz vorh. Leerrohr			
	STLB-Bau 2019-10 053 8123			
	Zugdraht aus verzinktem Stahl, in vorh. Leerrohr einlegen.			
20.1.60	475,000	m	_____	_____
	Schutzpoller Stahl, feuerverzinkt 108/1200			
	rot zum Einbetonieren liefern und setzen			
20.1.70	8,000	St	_____	_____
	VZ 365-65, Gr. 1, RA2, 2 mm 600 x 600 mm			
	mit Rohrpfosten Stahl, feuerverzinkt 60,3 mm Durchm. 3250 mm lang			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20.1.150	4,000	St		
20.1.160	100,000	m		
20.1.170	4,000	St		
20.1.180	22,000	m		
20.1.190	2,000	St		
	6,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

10		KG 440 Elektrische Anlagen		
10.10		KG 443 Niederspannungsschaltanlagen		
10.20		KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen		
10.30		KG 446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen		
10.40		Sonstiges zur KG 440KG 449		
20		550 Technische Anlagen		
20.1		556 Elektrische Anlagen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.